5S - Mehr als nur Ordnung und Sauberkeit

25. Mai 2022 | Matthias Storch | 2 Min | www.q-learning.de/magazin

Wie schön ist eine Produktion, die sauber und ordentlich ist! Um diesen Zustand dauerhaft zu erreichen, wird **5S - eine Methode aus dem LEAN MANAGEMENT** - genutzt. Sie dient der **schrittweisen Schaffung von Ordnung und Sauberkeit**. Doch ist das **wirklich alles,** wofür 5S steht? .



5S - Mehr als nur Ordnung und Sauberkeit

Matthias Storch
Geschäftsführer Q-LEARNING

Link zum Video: **https://www.q-learning.de/magazin/5s-mehr-als-ordnung-und-sauberkeit/**

Ziele von 5S

Ursprünglich wurde 5S entwickelt, um **Arbeitsplätze optimal auf den Wertstrom auszurichten** - indem **Elemente, die Verschwendung verursachen, eliminiert** werden. Denn im LEAN geht es um die totale Produktion, in der sich **Alles und Alle am Wertstrom ausrichten**.
Die Vorteile? Reduzierung von Wartezeiten, Wegezeiten und Fehlern.

Die fünf Schritte

Fünf Schritte dienen der Organisation eines Arbeitsbereichs: Erstens **SEIRI**, das Aussortieren. Zweitens **SEITON**, Ordnung und Struktur schaffen. Drittens **SEISO**, die Reinigung. Viertens **SEIKETSU**, Sauberkeit aufrechterhalten. Und fünftens **SHITSUKE**, Selbstdisziplin üben.
Und konkret wird im ersten Schritt [**SEIRI**] der Arbeitsbereich von allen beweglichen Dingen befreit, um im zweiten Schritt [**SEITON**] eine dem Wertstrom optimal angepasste Struktur und Ordnung zu geben. Dazu werden die Dinge an einem definierten Platz positioniert - und es gilt zusätzlich das Motto: je seltener ein Gegenstand gebraucht wird, desto weiter weg vom Arbeitsplatz kann er gelagert werden. Nicht benötigte Gegenstände werden entsorgt bzw. bei Bedarf anderen Bereichen zur Verfügung gestellt. Im dritten Schritt [**SEISO**] werden die verbliebenen Dinge gereinigt. Taiichi Ohno, der Begründer des Toyota Produktionsprinzips, erkannte bereits den Zusammenhang zwischen Reinigung und Inspektion. In diesem Schritt werden defekte Gegenstände der Instandhaltung oder Wartung zugeführt. Schritt vier [**SEIKETSU**] legt die Intervalle und Verantwortung, z. B. für die Reinigung und Inspektion, fest. Im fünften und letzten Schritt [**SHITSUKE**] wird durch Audits und Ausbreitung die 5S-Methode fortgeführt. Die beteiligten Personen haben die neue Arbeitsumgebung verinnerlicht und achten auf den Erhalt.

Anwendungsbereiche und Einsatz

5S funktioniert nicht nur in der Produktion. Vielmehr kann auch über administrative Abläufe oder Dienstleistungsprozessen nachgedacht werden. Im Ergebnis ist 5S die Methode, um transparente und reibungslose Situationen zu schaffen und damit Suchwege und Wartezeiten zu reduzieren.

▶ Zum Artikel im Q-LEARNING Magazin:
https://www.q-learning.de/magazin/5s-mehr-als-ordnung-und-sauberkeit/



Matthias Storch
Geschäftsführer Q-LEARNING

Nach langjähriger leitender Tätigkeit in internationalen Konzernen ist Matthias Storch seit 2003 als Gründer und Geschäftsführer von Q-LEARNING tätig. Er hat sich auf die Wissensvermittlung und Anwendung von Methoden des Innovations- und Qualitätsmanagements spezialisiert. Als Autor vielfach ausgezeichneter Lehrgänge, Hochschuldozent, Speaker und international geschätzter Coach begleitet er weltweit die Unternehmensentwicklung von DAX-Konzernen und Mittelständlern.

© Q-LEARNING | QLMB-4527